

Bern, September 2022

Neue digitale Plattform schliesst Lücke in der Vorbereitung auf ein Erdbeben

Im Rahmen der Erdbebenvorsorge Schweiz ist vor einem Jahr die Schadenorganisation Erdbeben (SOE) gegründet worden. Sie hat den Auftrag, nach einem Erdbeben möglichst rasch alle Schäden aufzunehmen. Damit geht keine unnötige Zeit bis zum Wiederaufbau verloren. Das bedingt anspruchsvolle und zuverlässige Systeme. Mit Swiss Re hat die SOE nun den geeigneten Partner für die Entwicklung der IT-Infrastruktur gefunden. Die vom Rückversicherer zu entwickelnde und zu betreibende Plattform stellt den Schadenexperten nach einem Erdbeben alle Gebäude- und Ereignisinformationen zentral und auf einer mobilen Applikation zur Verfügung.

Nach einem Erdbeben und den unmittelbar einzuleitenden Rettungsmassnahmen gilt es keine Zeit zu verlieren. Um einen Wiederaufbau rasch anzugehen, benötigen die Schadenexpertinnen und Schadenexperten umfassende Informationen (z. B. Alter oder Nutzung) zu den beschädigten Gebäuden. Diese erlauben es, den Zustand der betroffenen Gebäude zu beurteilen und eine Schadensschätzung vorzunehmen. Dazu benötigt die vor einem Jahr gegründete Schadenorganisation Erdbeben eine geeignete IT-Anwendung. Das von der SOE und Swiss Re zu entwickelnde System besteht aus einer Plattform, welche die im Katastrophenfall erforderlichen Gebäude- und Ereignisinformationen zur Verfügung stellt. Eine mobile Applikation unterstützt die Expertinnen und Experten zusätzlich vor Ort. Damit lassen sich alle wichtigen Informationen für die Berechnung der Reparatur- und Wiederaufbaukosten ableiten. Erst mit diesen Informationen kann der Wiederaufbau rasch an die Hand genommen werden. Die SOE schliesst damit eine zentrale Lücke im Vorbereitungsdispositiv auf ein Erdbeben.

Umso erfreulicher ist es, dass sich mittlerweile Versicherer und Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein für eine direkte Zusammenarbeit mit der SOE entschieden haben. Sie unterstützen damit die Schaffung einer schweizweit funktionierenden Schadenorganisation. Gemeinsam mit dem Umsetzungspartner Swiss Re wird eine betriebliche Grundlage geschaffen. Diese unterstützt im Fall eines Erdbebens das Bereitstellen der personellen sowie technischen Ressourcen.

Schadenorganisation Erdbeben

Die SOE entstammt einem Public-Private-Partnership-Projekt. Sie wird getragen und finanziert durch die Kantone, das Fürstentum Liechtenstein, die Kantonalen Gebäudeversicherungen und die Privatversicherer. Fachstellen des Bundes wie der Schweizerische Erdbebendienst an der ETH Zürich, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und das Bundesamt für Umwelt unterstützen die SOE ebenfalls und stellen eine Koordination mit den Massnahmen des Bundes zur Erdbebenvorsorge sicher. Die Organisation soll massgebend dazu beitragen, die Gesellschaft widerstandsfähiger zu machen.

Weitere Informationen:

Bruno Spicher, Geschäftsleiter SOE, Tel. 079 303 16 76, bruno.spicher@soe-ods.ch

Rolf Meier, Medienstelle SOE c/o VKG, Tel. 031 320 22 82, rolf.meier@vkg.ch

Sibylle Zumstein, Schweizerischer Versicherungsverband SVV, Tel. 044 208 28 95, media@svv.ch